

Bericht Nummer: G 517/18

für die Sitzung der städtischen Deputation für Bildung am 04.02.2015

unter dem Tagesordnungspunkt Verschiedenes

Personalsituation in der Grundschule Carl-Schurz-Str.

A) Problem / Frage

Die Abgeordnete Silvia Schön, Fraktion Bündnis 90/Die GRÜNEN bittet um einen Bericht zur Personalsituation an der Grundschule Carl-Schurz-Straße. Insbesondere zum Einsatz einer Sonderpädagogin und der Erfüllung des sonderpädagogischen Förderbedarfes. Außerdem bezüglich der Klassenlehrer/-innen-Problematik einer dritten Klasse und zu Vertretungszeiten für mehrere Klassen in der Vorweihnachtszeit.

B) Lösung / Antwort

Zum Einsatz der Sonderpädagogin: Der Grundschule Carl-Schurz-Straße stehen 14 Unterrichtsstunden lt. Sollzuweisung für sonderpädagogischen Förderung zu. Die Sonderpädagogin an der Schule fällt seit Schuljahresbeginn 2014/15 wegen Krankheit aus. Ihr weiterer Ausfall ist jetzt bis zum 30.04.2015 bescheinigt. Im ersten Schulhalbjahr wurde der Ausfall der Lehrerin durch Stunden der flexiblen Unterrichtsvertretung über die Stadtteilschule aufgefangen.

Im zweiten Schulhalbjahr erhält die Schule 14 Vertretungsstunden durch die Schulbehörde, jedoch nicht durch eine Sonderpädagogin, sondern durch eine Grundschullehrkraft, da zurzeit keine Sonderpädagog_innen zur Verfügung stehen. Der Ausfall der sonderpädagogischen Förderung wurde und wird daher von der Schulleiterin aufgefangen. Hierbei erhält sie von der ZUP-Leitung (ZUP Verbund mit der Schule An der Gete) viel Unterstützung. Die Vertretungsstunden fließen in die Unterrichtsversorgung.

Zur Klassenlehrer innen-Problematik: Zum Schuljahresende 2013/14 ist die Klassenlehrkraft der derzeitigen Klasse 3b in Pension gegangen. Sie war zwei Jahre lang konstant die Klassenlehrerin dieser Klasse. Der damalige Referendar sollte in Absprache mit Eltern die Klassenleitung nach Beendigung seiner Ausbildung am 31.10.2014 übernehmen. Den Eltern wurde zu diesem Zeitpunkt auch mitgeteilt, dass es keine feste Zusage für eine Einstellung des Referendars seitens der Schulbehörde gibt. Für die Übergangsregelung zwischen Schuljahresanfang und 01.11.2014 wurde eine erfahrene Kollegin mit der Klassenleitung beauftragt. Diese Kollegin hat die Klasse bis zum Schulhalbjahresende geleitet. Sie hat in dieser Zeit mit den Schüler_innen eine dreitägige Klassenfahrt unternommen und intensive Elternberatungen durchgeführt. Leider geht diese Kollegin zum 01.02.2015 in den Ruhestand.

Durch eine schulinterne Personalumstrukturierung wird die Klasse zum 01.02.2015 eine verlässliche Leitung bis zum Ende des vierten Schuljahres bekommen

Der Referendar konnte am 01.11.2014 nicht für die Schule Carl-Schurz-Straße eingestellt werden, da die Schule keinen entsprechenden Bedarf an Unterrichtsstunden hatte. Es hat also keinen dritten Klassenlehrerwechsel innerhalb eines Schulhalbjahres gegeben, da der damalige Referendar die Klasse bis dahin noch gar nicht als Klassenlehrer unterrichtet hat.

Vertretungssituation vor Weihnachten: Die Personallage war an der Schule durch viele krankheitsbedingte Ausfälle vor Weihnachten sehr angespannt, so dass einmal drei Klassen gemeinschaftlich in der Turnhalle Sportunterricht erhielten. Es wird daran gearbeitet, dass entsprechende Situationen nicht mehr entstehen.